

## Proben für Doktor Eisenbarth Festspiel

Für die Aktiven des Oberviechtacher Festspielvereins gilt nach dem Festspiel ist vor dem Festspiel, da viele Helfer das ganze Jahr über mit Planungen und Vorbereitungen beschäftigt sind. Wenn auch schon seit Jahresbeginn Einzelproben unter der neuen Regie von Michael Eckl laufen, so konnte man kürzlich auf dem Marktplatz die erste größere Probe am Originalschauplatz erleben. Als langjähriger Akteur auf der Bühne verfügt Michael Eckl über einen wahren Schatz an Erfahrungen und stellt somit auch durch sein Organisationstalent einen wahren Glücksfall für die Festspielstadt dar. Bereits von Anfang an wirkte er neben der Verkörperung des Obristen von Grävenitz als Regieassistent und bei der Neugestaltung von Text- und Spielpassagen mit. Bei der aktuellen Inszenierung zeichnet er erstmals alleine für den künstlerischen Erfolg des Spektakels verantwortlich.



Spätestens mit der Erweiterung der Kirchentreppe mit der Hauptbühne wird die anstehende fünfte Jahreszeit für jeden sichtbar. Die Helfer des THW unter Leitung von Ortsbeauftragten Hans Deyerl sorgen alljährlich für die Errichtung Bühnen und größten Requisiten. Bauhofleiter Hans Ruml sorgte mit seiner Truppe für eine Verbesserung der Unterkonstruktion, so dass die Bretter welche für den Schauspieler die Welt

bedeuten nun wesentlich stabiler sind. An einem verbesserten Geländer und neuen Trittstufen für den Zugang wird derzeit gearbeitet, damit der Zugang zur Kirche auch während der fünften Jahreszeit sicher gewährleistet wird.

### Innenstadt wird zur Fußgängerzone während der Festspielzeit

Weil neben Mitgliedern der Festspielfamilie auch zahlreiche Passanten am Marktplatz verweilen, hat dieses Probenwochenende deutlich gezeigt, dass trotz einiger Verkehrsbeschränkungen der Zugang zur Innenstadt problemlos möglich ist und sogar zu einem ganz besonderen Flair werden kann. Eisenbarth konnte gleich in doppelter Hinsicht genossen werden, nämlich kulinarisch mit einer Portion Eis aus dem gleichnamigen MP 12 und kulturell mit einem ersten Vorgeschmack auf die anstehenden Aufführungen. Bei entsprechendem Angebot kann es auch für die Besucher des Spektakels durchaus einladend sein, durch die verkehrsberuhigte Innenstadt zu flanieren und die ansprechend gestalteten Schaufenster auf der "Festspielmeile" zu bewundern. Auch an einer verbesserten Dekoration für das Wohnzimmer der Stadt während der Aufführungszeit wird derzeit gearbeitet.